

Maria lisabhet [Zurlauben?, die Schwester von
 Beat Jakob I. Zurlauben] Um fischli Und Wachs-
 kertzen Kost
 Um Unschlig Kertzen
 me 2½ ell grun bindellen die ell
 me ... [½] f[ierling?] wachskertzen nams Maria
 lisabhet."

8 ss.
 7½ ss
 2 ss.

Nachtrag? von unbekannter Hand:

"7 gl 10 ss sidhar und
 4 bz eyer 4 ell dry
 1 el 1 halbe Liren
 rote strümpflj 6 g bz
 3 halb ell spizlj 1 g bz
 ell anderhalb ell
 andere"

"ist Zalt im Brachm[onat] Anno [16]41"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 137/80
 2)

Dorsualnotiz vermutlich von Beat Jakob I. Zurlauben
 AH 139, 184^r (aufgeklebt)

80

[1637?]

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VON EINEM ZUGER SCHMIED? FÜR ARBEITEN
 AN DER ORGEL IN DER KIRCHE ST. MICHAEL¹ IN ZUG SOWIE FÜR
 WEITERE ARBEITEN EBENDA]

"Yttem ich hab Zur orglen by sanct michel gmacht ein stegen khost
 ... [30] batzen me eyn dümen[?]² gemacht khost ... [20 ss]. me hab
 ich das brüggly der gang die linen und das loch im dach gmacht kho-
 stet 1 Khronen".

- 1) s. KDM Zug II 66

Von gleicher Hand wie AH 139/78? Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben
AH 139, 184^v (aufgeklebt)

81

[1656?]

A

MEMORIALE [BEZÜGLICH DER ÜBERTRAGUNG DES LEHENS GUTES DES KLOSTERS FRAUENTHAL IN MASCHWANDEN VON LUDWIG STUDER, GEST. 1656, AN DESSEN SOHN, JAKOB STUDER?]

*"[Der Lehensmann des Klosters Frauenthal] Ludwig Studer von Maschwanden und syn bruder [Felix **Studer**] waren noch Jung als [1609] Jhr Vatter [Walter **Studer**] gestorben¹: nun hattend ander lüt Jhnen das lehn ablaufen wollen; Ehrliche lüt aber namend sich der Knaben ahn by den herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt] ... [Zug, die in Frauenthal die Kastvogtei innehatte], da der alte Amman [der damalige Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.**] Zurlauben sel. solle geredt haben Es were wider Gott gehandelt wan man dise knaben vom lehn stosen wurde welliche auch daby verbliben. N.a die sollen 50 gl geben haben Zuo ehrschatzen".*

1) s. Gruber/Frauenthal 336, 339

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben - AH 139, 184^v (aufgeklebt)

82

1720 Juni 15.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER¹ UND RAT DER STADT ZUG]

"Jst Ein Hellig erkant: dass Hanss Schmidt [=Schmid] dem Undervogt